

Grenzenlose und inspirative Musik

BERN

Die Mezzosopranistin Stephanie Szanto und der Pianist Simon Bucher taufen am Samstag als Duo The High Horse ihre erste CD «The High Horse - Best of Worst Vol. 1» am Konzert in der Turnhalle Progr im Zentrum für Kulturproduktion in Bern. Beide sind von ihren Auftritten am Festival Murten Classics bekannt.

Die Sängerin Stephanie Szanto und der Pianist Simon Bucher eröffnen mit ihrer neuen CD «The High Horse - Best of Worst Vol. 1», die sie am Samstag in Bern taufen, eine einzigartige musikalische Welt, die voll von Überraschungen und gelungenen Arrangements ist. Sie wählten Hits aus den 70er- bis 90er-Jahren, die sie nach ihren Worten selbst immer wieder gehört hatten, und liessen sich auf diese als klassische Musiker auf eine ungewöhnliche, eigene Art ein. Als Komponisten spürten sie den musikalischen Inhalten und den Texten der Popmusik nach, in der Hits geschaffen wurden, die bis heute in vielfältigen Versionen zu hören sind. Stephanie Szanto und Simon Bucher arrangierten jedoch alle Stücke als klassische Musikerin und Sängerin und als klassischer Musiker und Pianist. Herausgekommen ist eine inspirierende Mischung verschiedener musikalischer Stile und Genres. Als international gefragte Mezzosopranistin begeisterte Stephanie Szanto mit ihrer virtuellen und ausdrucksvollen Stimme und Simon Bucher, als international auftretender Pianist, entführte mit dem Piano in die Welt voller schillernder Harmonien.

Neu interpretiert und improvisiert

Mit ihrer Version von «Looking For Freedom» schaffen Stephanie Szanto und Si-



Die Mezzosopranistin Stephanie Szanto und der Pianist Simon Bucher an der CD-Taufe

mon Bucher phantasievolle Begegnungen zwischen klassischen und poppigen Klängen, die sich zu einem neuen Ganzen verbinden. Es wird ein humorvolles, witziges Universum geschaffen, welches sich jedoch auf die eigentliche Botschaft bezieht. In «Blue», einer mehr klassischen Interpretation, kann Stephanie Szanto ganz aus dem Vollen ihrer Stimme schöpfen. Aus dem «Da Ba Dee» kreiert sie ein poetisches Stimmungsbild, Simon Bucher verfeinert dieses mit sei-

nem virtuosen und harmonisch spannend ausgeführten Spiel. Aus dem Stück «I'm Too Sexy» entsteht eine witzige Version, an die Form der Arie angelehnt, doch mit jazzigen Elementen gewürzt.

Barbie Girl in klassischem Gewand

«Barbie Girl» wird von Stephanie Szanto und Simon Bucher mit klassischer Musik von Frédéric Chopin, dem Nocturne, Op. 9, Nr 1, in Szene gesetzt. Barbie und Ken begrüßen sich, danach fin-

det zwischen der Sängerin und dem Pianisten eine - von einem Augenzwinkern begleitete - Romanze statt. Der erfolgreiche Hit aus dem Jahr 1994 «Weil ich ein Mädchen bin» ist in der klassischen Liedform arrangiert, und Stephanie Szanto und Simon Bucher überzeugen als klassische Interpreten. Die neue CD enthält aber auch ein Arrangement mit Werbespots aus den früheren Jahren. Stephanie Szanto beweist in diesem viel Gespür für das Detail und ver-

fügt über beste schauspielerische Ausdruckskraft. In das Skurrile treiben es die Sängerin und der Pianist in ihrer Version des Hits «Der Berg ruft». Es wird ein szenisches Drama aufgeführt, das auch viel Symbolisches ausdrückt. Mit «Ich find dich scheisse», mit «No Limit» und den weiteren Stücken beweisen Stephanie Szanto und Simon Bucher viel Fingerspitzengefühl sowohl in musikalischer Sicht wie auch in der Art der Interpretation der Texte. tb